

Vermessung des Cantons Appenzell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **24 (1848-1850)**

Heft 1: **Erste Abtheilung : Geschichte, Geographie, Landeskunde**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vermessung des Cantons Appenzell.

Es fehlte uns bisher noch immer an bestimmten Angaben über die Größe des Cantons Appenzell. Die Herren Merz, Vater und Sohn, in Herisau, denen wir die für das eidgenössische topographische Bureau bestimmte Karte des Cantons zu danken haben, geben uns nun, nach ihren genauen topographischen Vermessungen, zuverlässige Aufschlüsse.

Nach denselben beträgt der Flächeninhalt des ganzen Cantons 413,716,900 Quadratmeter, die $16^{13716900/25000000}$ Quadratstunden gleichkommen.

Der Flächeninhalt der äußern Rohden beträgt $9^{18/25}$, derjenige der innern Rohden $6^{20/25}$ Quadratstunden.

Von den $9^{18/25}$ Quadratstunden der äußern Rohden fallen $4^{43/250}$ Quadratstunden auf das Land vor der Sitter und $5^{137/250}$ Quadratstunden auf das Land hinter der Sitter, die Stunde zu 5000 Meter Länge berechnet.

Da zur Zeit der Vermessung die Markenlinie zwischen den äußern und den innern Rohden von der hundweiler Höhe bis zum Sentis noch nicht genau ausgemittelt war, so wurde den Berechnungen ein alter Markenbrief der Gemeinde Hundweil zu Grunde gelegt.

Die Ausscheidung der Grenzen von Oberegg und Reute kann ohne Kataster-Messung in einem großen Maßstabe gar nicht bewerkstelligt werden; die einschlagenden Berechnungen konnten daher nur bestmöglich annähernd gegeben werden.

Die Bevölkerung von Außerrohden nach den neuesten Zählungen.

Nach dem neuen obrigkeitlichen Reglement hat jeder Pfarer des Landes in einem Zeitraum von vier Jahren alle